

BLK-Programm FÖRMIG
Frühjahrstagung "Durchgängige Sprachförderung"
Saarbrücken-Weiskirchen, 4. bis 6. Mai 2006

Dr. Kerstin Leuckefeld
Deutsches Jugendinstitut, München

Forum 5: Sprachliche Förderung in der Kindertagesstätte

Seit PISA und ähnlichen Studien haben Bildungspolitiker und Pädagogen verstärkt die sprachliche Entwicklung von Kindern und deren Förderung im Blick. Was allerdings das „beste Angebot“ sprachlicher Förderung ist, darüber bestehen unterschiedliche Auffassungen. Entsprechend bewegen sich die Maßnahmen einzelner Bundesländer sowie andere Aktivitäten zur vorschulischen Sprachförderung in einer enormen Bandbreite.

Das Deutsche Jugendinstitut (DJI) hat erstmalig in einer bundesweiten Recherche die verschiedenen Ansätze erfasst, systematisch dargestellt und beschrieben. Dieser Überblick zeigt, dass bei der sprachlichen Förderung völlig unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt werden. Während sich einige Angebote auf einzelne sprachstrukturelle Aspekte wie Grammatik oder Wortschatz konzentrieren, verfolgen andere einen ganzheitlichen Ansatz und stellen allgemeine kommunikative Fähigkeiten in den Vordergrund. Oftmals findet dabei Sprachförderung als eine Art „Kompaktkurs“ vor der Einschulung statt, als ein Zusatzangebot, das nicht in den pädagogischen Alltag integriert ist.

Hier knüpft das DJI-Projekt „Sprachliche Förderung in der Kita“ an. Auf der Basis aktueller sprachwissenschaftlicher und entwicklungspsychologischer Erkenntnisse hat es ein Förderkonzept für Kinder zwischen drei und sechs Jahren erarbeitet, das sowohl kommunikative als auch strukturell sprachliche Elemente berücksichtigt. Das Konzept verbindet systematische sprachliche Förderung mit Bildungsangeboten, die Anregungspotenzial und Entwicklungsrelevanz besitzen. Dazu wurden die spezifischen Sprachlernpotenziale von (zunächst) vier Bildungsbereichen analysiert: Musik, Bewegung, Naturwissenschaften und Medienerziehung. Das theoretische Konzept geht nun in die Modellphase. In Zusammenarbeit mit Erzieherinnen und Erziehern wird das Konzept praktisch erprobt und didaktisch ausdifferenziert. Das Ergebnis der Modellphase wird ein anschauliches und handhabbares Praxismaterial sein, das Fachkräfte zu einer systematischen sprachlichen Förderung quer durch den pädagogischen Bildungs-Alltag motiviert.

Literatur:

Jampert, K., Best, P., Guadatiello, A., Holler, D., Zehnbauer, A. (2005): Schlüsselkompetenz Sprache. Sprachliche Bildung und Förderung im Kindergarten. Konzepte, Projekte, Maßnahmen. Weimar/Berlin: Verlag das netz.

Jampert, K./Leuckefeld, K./Zehnbauer, A./Best, P.: Sprachliche Förderung in der Kita. Wie viel Sprache steckt in Musik, Bewegung, Naturwissenschaft und Medienerziehung? Erscheint voraussichtlich im Frühjahr 2006 im Verlag das netz.